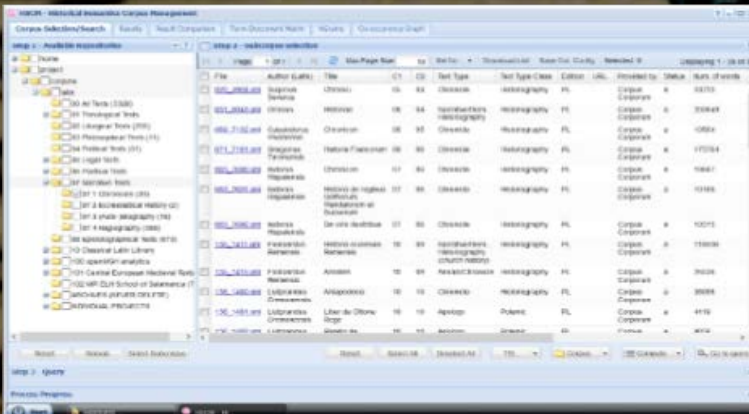


Studiengruppe "Historische Semantik" (FF4) des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften

\$ input >>> Ziele

\$ output >>> Die Studiengruppe erforscht die Bedingungen, Medien und Operationen der Sinnerzeugung in vergangenen Gesellschaften. Hierzu erprobt sie digitale Techniken der Quellenerschließung. Studierende und Promovierende beschäftigen sich mit den Tools der computergestützten Textanalyse (Historical Semantics Corpus Management [unten], TextGrid/DARIAH [rechts]). Dabei transkribieren, codieren und lemmatisieren sie zusammen mit Dozenten in der Postdoktorandenphase ausgewählte Texte, um sie später zu analysieren und zu publizieren.



\$ input >>> Internationaler Workshop

\$ output >>> 4./5.4.2017 *Digitales Edieren und Analysieren* am FZHG Frankfurt am Main

\$ input >>> Diskussionsveranstaltung

\$ output >>> mit Dr. Armin Hoenen, Empirische Sprachwissenschaft/Computerlinguistik, SoSe 2018

\$ input >>> Ergebnisse

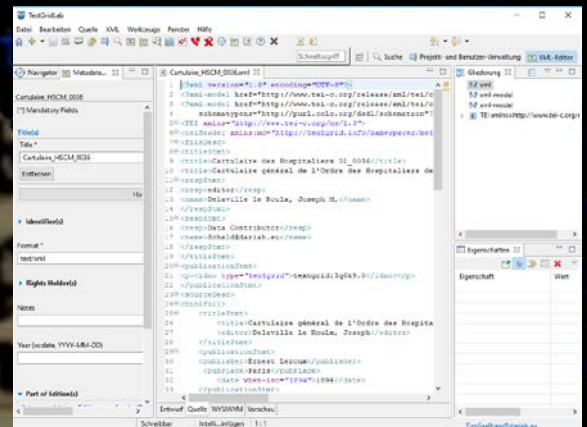
\$ output >>> Editionen von *Raymund de Penaforte*, *Summa de matrimonio*, *Urkunden des Hospitaliterordens*, *Traktat des Ordo Militiae Christianae*

\$ input >>> Lehre

\$ output >>> Ab WiSe 2016/17 Übungen zu *Summa de Matrimonio* und *Handschriften des 16./17. Jahrhunderts* – WiSe 2017/18 u. SoSe 2018 gemeinsame Übung Geelhaar/Ressel zu *Digital Editing: Quellen zu Kreuzzugsplänen vom 12. bis ins 17. Jahrhundert*

\$ input >>> Besuche

\$ output >>> Handschriftenabteilung, UB Frankfurt WiSe 2016/17
 Institut für Stadtgeschichte Frankfurt WiSe 2017/18



\$ input >>> Strukturen

\$ output >>> Leitung: Dr. Tim Geelhaar, PD Dr. Magnus Ressel
 Organisation: Oliver Glaser
 Studentische Mitglieder: Sandra Ellinghausen, Mathis Vogt, Anna-Lena Nüchter, Christopher Tanase, Luca Peranni, Malte Hinrichs, Florian Grenner, Julia Boll, Hannah Mönthenich, Lukas Wissel, Charlotte Hamway, Gerry Hohmann, Inga Steinhauser, Daniel Emge